



Weiterbildung zum* zur Mentor*in Begleiteter Berufseinstieg in der Studienvariante Quereinstieg der PH FHNW Abläufe und Rahmenbedingungen

Das Mentorat Begleiteter Berufseinstieg in der Studienvariante Quereinstieg mit Begleitetem Berufseinstieg der PH FHNW

Die Kantone des Bildungsraums haben die PH FHNW beauftragt eine Studienvariante anzubieten, welche die Berufseinstiegsphase mit dem Studium verbindet. Daraufhin wurde der vorgezogene **Begleitete Berufseinstieg** in der Studienvariante **Quereinstieg** entwickelt. In dieser Studienvariante steigen Studierende bereits während des Studiums in den Beruf ein. Die Studierenden werden an der anstellenden Schule durch eine erfahrene Lehrperson zwei Jahre im **Mentorat Begleiteter Berufseinstieg** begleitet. Zur Vorbereitung für die Begleitung der Studierenden besucht die Lehrperson eine **zweitägige Weiterbildung** an der PH FHNW. Die Lehrperson erhält für das Mentorat zwei Jahre lang eine Entlastungslektion pro Woche aus dem Ressourcenpool der Schule.

Vorbereitung des Mentorats Begleiteter Berufseinstieg an der Schule

Anstellung von Studierenden im vorgezogenen Begleiteten Berufseinstieg: Die Studierenden suchen nach dem ersten Studienjahr eine passende Stelle für den vorgezogenen Begleiteten Berufseinstieg, und zwar im Zeitraum von Februar bis 15. Juni. Anstellungsbedingungen und Laufweg zur Stellenmeldung an die PH FHNW und den jeweiligen Kanton sind im «Formular Stellenmeldung» in den Studiengängen und in den «Factsheets» in den Kantonen geregelt. Die Stellenformulare und Factsheets sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.fhnw.ch/ph/anstellung-schule>.

Anmeldung zukünftiger Mentor*innen zur Weiterbildung: Eine selbstständige Anmeldung zur Weiterbildung «Mentor/in 'Begleiteter Berufseinstieg'» ist nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt mit dem Stellenformular, welches die Schulleitung an die entsprechende Studiengangsleitung der PH FHNW sendet. Bei Fragen zur Ressourcierung der Weiterbildung oder des Mentorats kann die Schulleitung sich an die Kontaktperson ihres Kantons wenden.

Erster Austausch zwischen Mentor*in und Studierenden: Je nach Planung der Studiengänge finden Austausche zwischen Mentor*in und Studierenden bereits vor Stellenantritt der Studierenden statt.

Organisation der Weiterbildung «Mentor/in 'Begleiteter Berufseinstieg'»

Kursinhalte und Zielgruppe: Der Kurs qualifiziert ausschliesslich für die Rolle Mentor*in der Studienvariante mit Begleitetem Berufseinstieg der PH FHNW. Im Kurs wird zu Beginn das hierfür notwendige Kontextwissen vermittelt und es werden die mit der Funktionsrolle verknüpften Erwartungen und Aufgaben vorgestellt (Kursteil 1). Im Anschluss folgt ein Austausch auf

Zielstufe (Kursteil 2). Im nächsten Kursteil werden Grundkompetenzen des Mentorings erworben (Kursteil 3). Ein Austausch der Mentor*innen zu Erfahrungen auf ihrer Zielstufe an zwei Terminen im Laufe des Schuljahrs schliesst den Kurs ab (Kursteil 4).

Voraussetzung für Teilnahme an der Weiterbildung: Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren als Lehrperson nach Ausbildungsabschluss. Übernahme eines Mentorats für den Begleiteten Berufseinstieg in der Studienvariante Quereinstieg der PH FHNW steht kurz bevor. Das ausgefüllte Stellenformular für die Anstellung wurde von der Schulleitung bei der PH FHNW eingereicht und von der PH FHNW unterzeichnet retourniert.

Anerkennung bereits absolvierter Weiterbildungen: Die Vermittlung der für den Begleiteten Berufseinstieg spezifischen Inhalte (Kursteil 1) und der Austausch und die Auswertung dazu (Kursteile 2 und 4) sind durch keine anderen Kurse zu ersetzen. Grundkompetenzen des Mentorings (Kursteil 3) können jedoch auch in anderen Kursen erworben werden. Daher gilt: Nur für Kursteil 3 können bereits absolvierte Weiterbildungen als Äquivalent anerkannt werden. Hierzu gehören eine nachgewiesene Weiterbildung als Fachbegleiter*in (SO) oder Mentor*in (BS) und nachgewiesene Mentoratsausbildungen aus Studiengängen oder CAS-Kursen mit einem Fokus auf Betreuungs- und Begleitungsaufgaben im Schulkontext.

Dispens- und Kompensationsregeln: Es besteht grundsätzlich Teilnahmeerwartung bei allen Terminen. Ist die Teilnahme jedoch aus nachvollziehbaren Gründen nicht möglich, kann der entsprechende Kursteil im Selbststudium mit Kompensationsleistungen nachgeholt werden. Ist die Teilnahme durch dienstliche Unabkömmlichkeit nicht möglich, muss die Schulleitung dies mit einem formlosen Schreiben begründen.

	Februar bis Mitte Juni	Juni	Juni/Juli	September	Nov/Dez bis Früh- jahr Folgejahr
Studierende:	Stellenfindung	Vorbereitung Stellenantritt		Berufseinstieg	
Mentor*innen:	werden durch PH FHNW zum Kurs angemeldet, nach Einreichung Stellenformular	Kursteil 1 (1h, online)	Kursteil 2 (2h, vor Ort)	Kursteil 3 (6h, vor Ort)	Kursteil 4 (2 Termine à 2h, online)

Kontakt

Kursadministration Pädagogische Hochschule FHNW:

Erik Tuchs Schmid

T +41 56 202 86 69

erik.tuchs Schmid@fhnw.ch

Kantonale Ansprechpersonen:

Aargau

Heike Suter

T +41 62 835 20 28

se.volksschule@ag.ch

Basel-Landschaft

Leonie Peter

T +41 61 552 60 60

leonie.peter@bl.ch

Basel-Stadt

Kindergarten-/Primarstufe

Doris Ilg

T +41 61 267 90 01

doris.ilg@bs.ch

Sekundarstufe I

Götz Arlt

T +41 61 267 54 67

goetz.arlt@bs.ch

Solothurn

Simone Béchir

T +41 32 627 29 93

simone.bechir@dbk.so.ch